

Patientenportal Curamenta startet am Tag der psychischen Gesundheit

Kassel, 10. Oktober 2022 – Der Tag der psychischen Gesundheit am 10. Oktober ist der offizielle Start für Curamenta – Das Portal für die psychische Gesundheit.

Gestartet sind erste Einrichtungen des Vitos Konzerns. Unter www.curamenta.de finden Erkrankte, Angehörige, Fachleute und Interessierte ein digitales Angebot mit Informationen zu Krankheitsbildern, Selbsttests, Blog-Beiträgen, Foren sowie Möglichkeiten zur Vernetzung und Therapiebegleitung. Träger von Curamenta sind vier öffentlich-rechtliche Krankenhausverbände: Vitos (Hessen), LVR (Landschaftsverband Rheinland), LWL (Landschaftsverband Westfalen-Lippe) und kbo (Kliniken des Bezirks Oberbayern).

Über Curamenta

Curamenta ist ein digitales Portal für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte. Das Internetangebot unter www.curamenta.de soll Menschen mit psychischen Erkrankungen den Zugang zum psychiatrischen Versorgungssystem erleichtern und die Qualität der Behandlung optimieren.

Das Portal begleitet über den gesamten Weg der Patientenversorgung, vom ersten Interesse bis hin zur Therapie und Nachsorge und bietet dabei eine Vielzahl an digitalen Angeboten und Informationen.

Aufgebaut ist Curamenta in drei Ebenen:

- Die erste Ebene bietet umfangreiche Informationen rund um die psychische Gesundheit – auch in Leichter Sprache¹.
- Nach einer Anmeldung sind die Diskussion und der Austausch innerhalb der Foren möglich.
- Nach einer Registrierung der Patientinnen und Patienten im personalisierten Bereich haben sie vollen Zugriff auf alle Funktionen der Plattform. Im persönlichen Dashboard können sie zum Beispiel Dateien mit Behandelnden teilen, Nachrichten austauschen, Termine planen, Angehörige an ihrer Behandlung teilhaben lassen und weitere individuelle Angebote, wie die Videosprechstunde, nutzen.

Die Plattform ist intuitiv aufgebaut. Zudem erklärt ein Video alle Funktionen:

<https://curamenta.de/de/curamenta-erklaerfilm>

Auf- und Ausbau

Ans Netz gegangen ist Curamenta unter www.curamenta.de im September 2022. Seither stehen allen Interessierten bereits umfangreiche Informationen rund um die psychische Gesundheit, Foren zum Austausch und wichtige Kontaktadressen zur Verfügung. Zum Tag der psychischen Gesundheit bieten zwei Vitos Pilot-Kliniken ihren Patientinnen und Patienten nach einer Registrierung zusätzlich digitale Gesundheitsanwendungen und den direkten Kontakt zu ihren Behandelnden an. Die weiteren Kliniken der vier Trägerverbände folgen schrittweise mit dem Ziel, das volle Angebot von Curamenta flächendeckend in allen Regionen anbieten zu können.

¹ Leichte Sprache ist eine vereinfachte Form der deutschen Sprache und damit ein Instrument für mehr Barrierefreiheit (siehe www.leichte-sprache.de).

Die Initiatoren

Das Portal Curamenta wird von vier öffentlich-rechtlichen Klinikverbänden betrieben: Vitos (Hessen), LVR (Landschaftsverband Rheinland), LWL (Landschaftsverband Westfalen-Lippe) und kbo (Kliniken des Bezirks Oberbayern). Die Träger des Portals verfolgen dabei kein kommerzielles Interesse, sondern wollen die Versorgung der Patientinnen und Patienten mit dem digitalen Angebot patientenorientiert ergänzen und kontinuierlich weiterentwickeln.

Hintergrund zu Curamenta

Das Online-Angebot Curamenta erfüllt mehrere Funktionen:

Es ist Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige rund um das Thema psychische Erkrankungen. Das Portal unterstützt Patientinnen und Patienten sowie Behandelnde vor, während und nach dem Klinikaufenthalt. Patientinnen und Patienten können schon zu Hause nötige Daten eingeben oder therapiebegleitende Materialien erhalten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Vernetzung der verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen – von den Einweiserinnen und Einweisern über Reha-Einrichtungen bis hin zu Selbsthilfegruppen und lokalen Beratungsstellen.

Das neue Portal erfüllt eine gesetzliche Vorgabe: Bis 2025 müssen alle Krankenhäuser verpflichtend Patientenportale eingeführt haben. Das ist im Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) geregelt.

Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG (GDG)

Unter dem gemeinsamen Dach der Gemeinnützigen Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH (GDG) fördern die öffentlich-rechtlichen Träger kbo, LVR, LWL und Vitos das Gesundheitswesen und die Gesundheitspflege. Sie unterstützen mit ihren gemeinsamen Angeboten Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Dafür entwickelt und betreibt die GDG sektorenübergreifende digitale Anwendungen für Kranke und Menschen mit Behinderung. Insgesamt versorgen ca. 36.000 fachlich qualifizierte, multiprofessionelle Mitarbeitende jährlich über 650.000 Patientinnen und Patienten an den zahlreichen Standorten von kbo, LVR, LWL und Vitos.

Vitos

Die Kernaufgabe von Vitos ist die Diagnostik und Behandlung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen in psychiatrischen, psychosomatischen und forensisch-psychiatrischen Kliniken. Mit 3.700 Betten/Plätzen ist das Unternehmen in Hessen größter Anbieter für die ambulante, teil- und vollstationäre Behandlung psychisch kranker Menschen.

In den Fachkliniken für Neurologie und Orthopädie behandelt Vitos 47.200 Patient/-innen ambulant und stationär. Für Menschen mit geistiger bzw. seelischer Behinderung, für die psychiatrische Reha und in der Jugendhilfe bietet Vitos 2.500 Plätze.

11.000 Mitarbeiter/-innen erwirtschaften an 114 Standorten in 76 Orten einen jährlichen Gesamtertrag von 700 Mio. Euro. Sie behandeln insgesamt 43.000 Patient/-innen stationär/teilstationär und 175.000 ambulant.

Vitos, das sind in Hessen 18 verbundene gemeinnützige Unternehmen. Sitz der Unternehmenszentrale ist Kassel. Alleingesellschafter ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen.